

VPOD ZH Kanton

Kantonale Angestellte.

Bericht der Vorstandssitzung vom 2. Februar 1927. Teils durch die Feiertage und teils durch die Grippe mussten die Sitzungen unterbrochen werden. Eine reichhaltige Traktandenliste musste nun erledigt werden.

Von diversen Mitteilungen nimmt der Vorstand Kenntnis.

Die Eingabe an den Stadtrat betreffs Walderholungsstätte für Frauen gab für längere Diskussion Anregung und musste die weitere Beratung auf nächste Sitzung verschoben werden.

Ein Bericht des Präsidenten über die Versicherungskommissionssitzungen wurde entgegengenommen.

Unter Mutationen konnten wieder 9 Eintritte und 4 Austritte verzeichnet werden, letztere wegen Verlassens des Staatsdienstes.

Ein Arbeitslosenunterstützungsgesuch wurde dem Sekretariat zu gewiesen, desgleichen ein Gesuch um Beitragsermässigung.

Der Obmann der Gruppe Rheinau hat seinen Rücktritt als solcher begründet.

Die Jahresberichte der Gruppen waren teilweise eingegangen, so dass mit dem Jahresbericht der Sektion begonnen werden kann.

Die Anträge der Gruppe Winterthur sind bereits im Verbandsorgan erschienen. Der Sektionsvorstand stellt den

Antrag auf Anschaffung einer guten Schreibmaschine. Die Gruppe Burghölzli beantragt der Generalversammlung die Schaffung eines Kampffonds mit 5 Rp. pro Mitglied und Woche.

Einige Traktanden mussten wegen Zeitmangels zurückgestellt werden.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

O.S.

Der öffentliche Dienst, 11.2.1927.